

Der Schusterweg auf den Falkenstein

Seite 1 – Beschreibung der Seillängen

Seite 2 – Topo

1. Seillänge, 30 m

Im linken Bereich der Ostflanke über großen Block mit deutlichen Steigspuren in eine schluchtartige Rinne, oben links haltend durch engen Kamin zum großen Band. Standplatz kann dort an einem großen Block eingerichtet werden. (Große Bandschlinge)

Zwischenstück

Auf dem Band aus Sicht der Aufstiegsrichtung ca. 20 m nach rechts queren (vierte Abseilöse). Dort befindet sich in einem Winkel die so genannte Porzellankante.

2. Seillänge, 15 m

Im Winkel zunächst rechts an gut griffiger Wand, dann als Verschneidung, oben in die linke Wand wechselnd aufwärts zu einem Nachholring unter einem Dach.

3. Seillänge, 15 m

Von diesem Standplatz den aus Sicht der Aufstiegsrichtung rechts wegführenden schrägen Kaminen (Kriechband) bis zu deren Ende folgen (Keinesfalls in den Kamin, der das Kriechband nach wenigen Metern unterbricht, aufsteigen!) und Stand an einem Ring, der sich genau dort befindet, wo man sich aufrichten kann.

4. Seillänge, 30 m

Von diesem Ring leicht rechts einsteigend in Reibungskletterei über mehrere Buckel in die rechte der Rinnen zwischen drei pilzartigen Felsaufbauten (nicht vom Ring weiter links beirren lassen!), hinter dem Felsaufbau nach rechts an der Schusterplakette vorbei in einen tunnelartigen Kamin absteigen. Standplatz bitte nicht an der riesigen nicht zu übersehenden Sanduhr, da die Platte sehr dünn und brüchig ist. Es gibt zahlreiche andere gute Sicherungsmöglichkeiten im Kamin. (Dieser Hinweis ist am 11.07.2008 auf ausdrückliche Bitte des SBB; KTA, hier angebracht worden!)

5. Seillänge, 20 m

Vom Standplatz in der Höhlung ist der Einstieg in den unteren Reitgrat schon wegen der Felsabnutzung nicht zu übersehen. Dort mühevoll einsteigen und dem Grat bis zu seinem Ende folgen, an dem man auf eine Art Rippe an der gegenüberliegenden Wand treten und links haltend bei oder hinter einer Rippe an einem überdachten gut griffigen Wändchen auf einen großen Absatz, besser bezeichnet wohl als eine große Schlucht, aussteigen kann. (Nicht einfach für III)

6. Seillänge, 15 m

Aus der Schlucht muss man in einen Kamin übertreten, vor dem sich links ansteigend eine Rippe aufwärts zieht, der obere Reitgrat. Dem folgen, bis oben nach rechts über eine kurze Wandstufe auf den Gipfel ausgestiegen werden kann.

Zum Gipfel

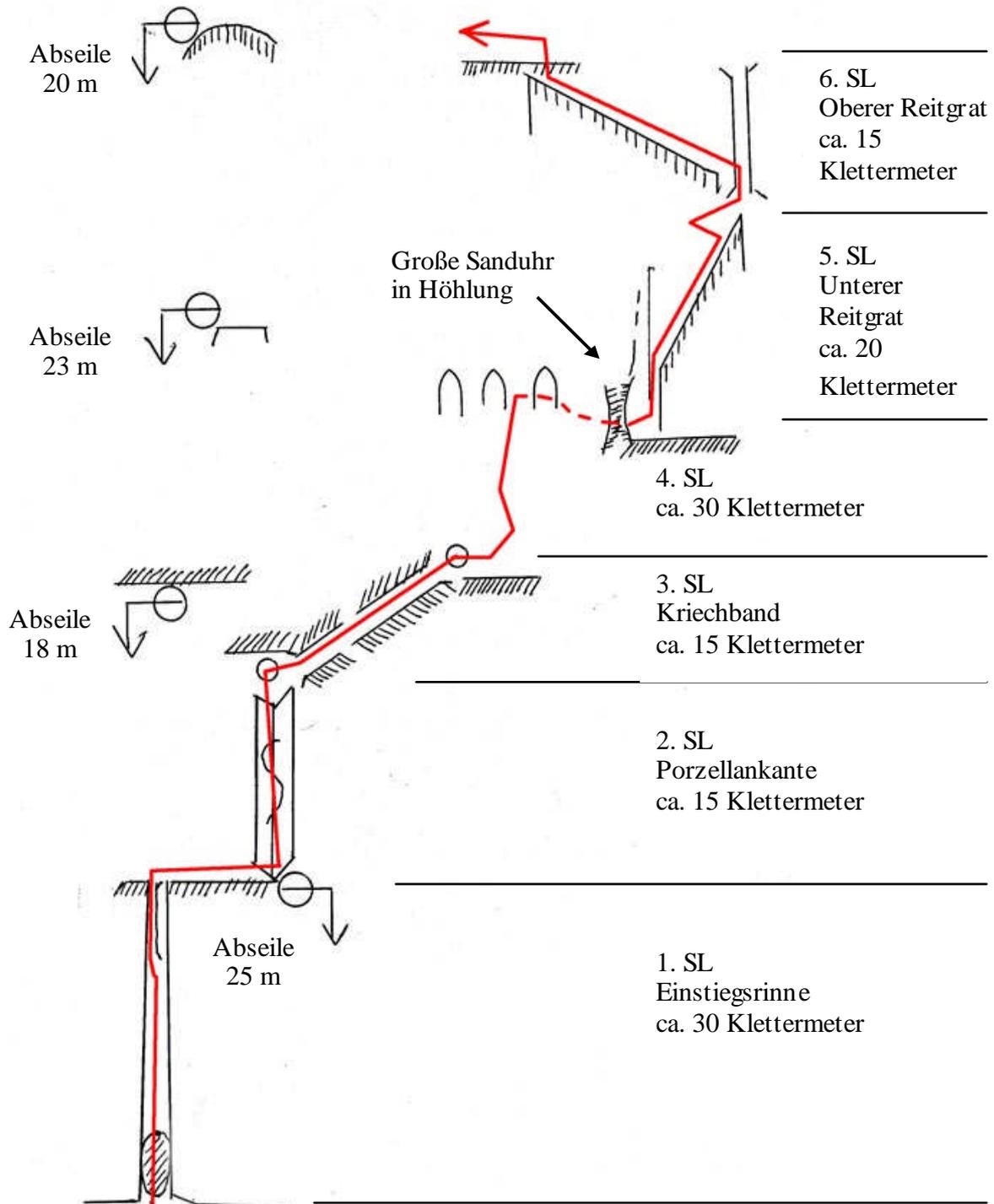
Das Gipfelbuch befindet sich vom Aufstieg links haltend über Buckel aufwärts unter einem riesigen Block. Dort beginnt auch die Abseilpiste durch die Ostwand.

Abstieg:

Abseilpiste durch die Ostflanke zurück zum Einstieg,

1. 20 m - zu einer kleinen Kanzel in einem hohen Kamin (sehr eng)
2. 23 m - auf ein überwölbtes Band - die Öse ist beim Annähern von oben gut zu erkennen,
3. 18 m - auf das große Sandband, auf dem die erste Seillänge endet,
4. 25 m - zum Felsfuß, die Öse befindet sich im Bereich der Porzellankante

Falkenstein – Schusterweg (III)



Das Topo entspricht unserer Erinnerung.
Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit gewährt.
Haftungsansprüche werden ausgeschlossen.